



Fachinformationssystem  
der  
Niedersächsischen  
Denkmalpflege

# Anmeldung

Name:

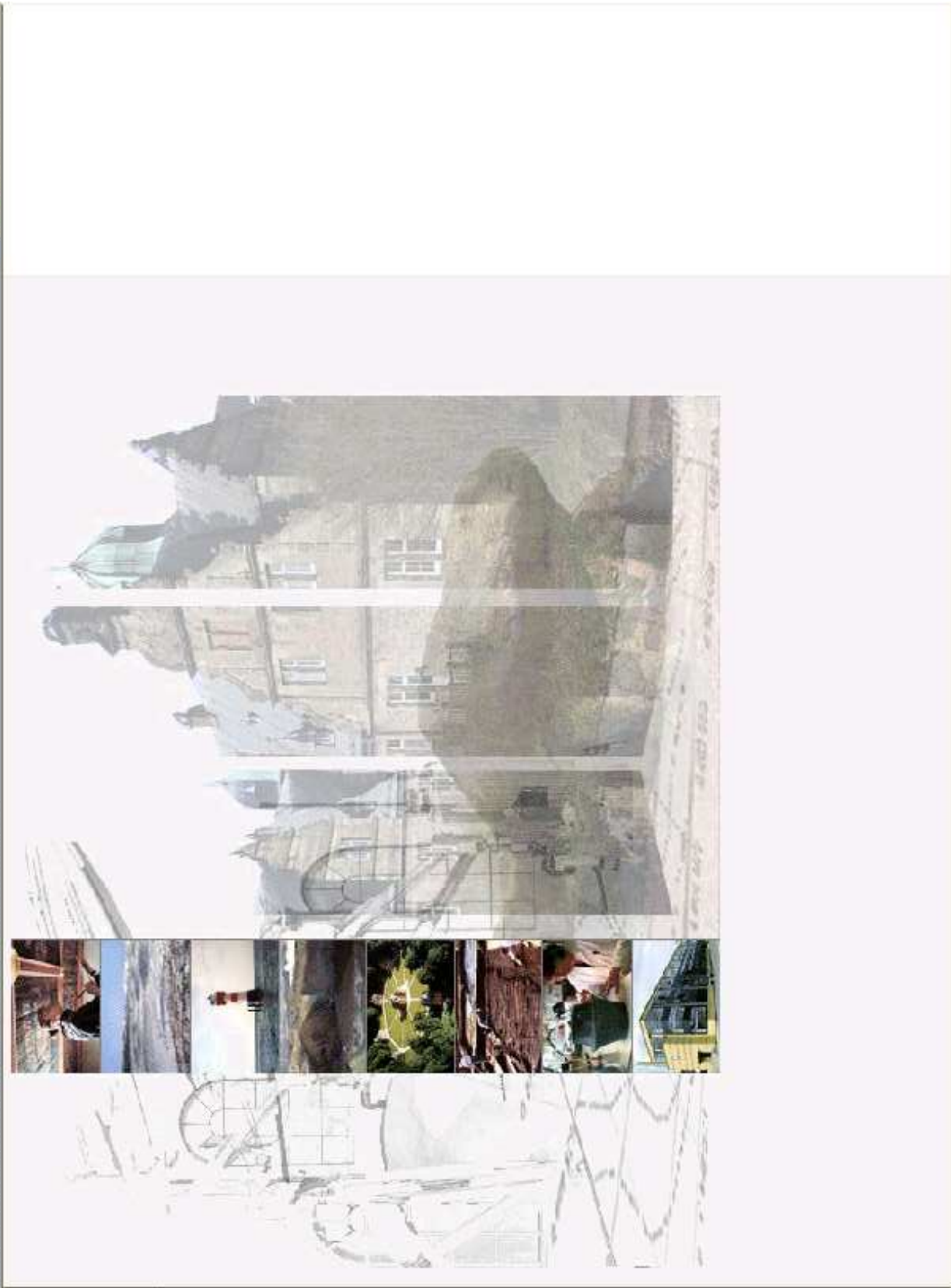
Kennwort:

Anmelden

System-Info

Niedersächsisches Landesamt  
für Denkmalpflege





- Neue Objekte eingeben
- Abfragen ausführen
- Mengen aufrufen
- ADABweb-Management
- Kartierungsdienst
- Eigenes Kennwort ändern
- ADABweb verlassen



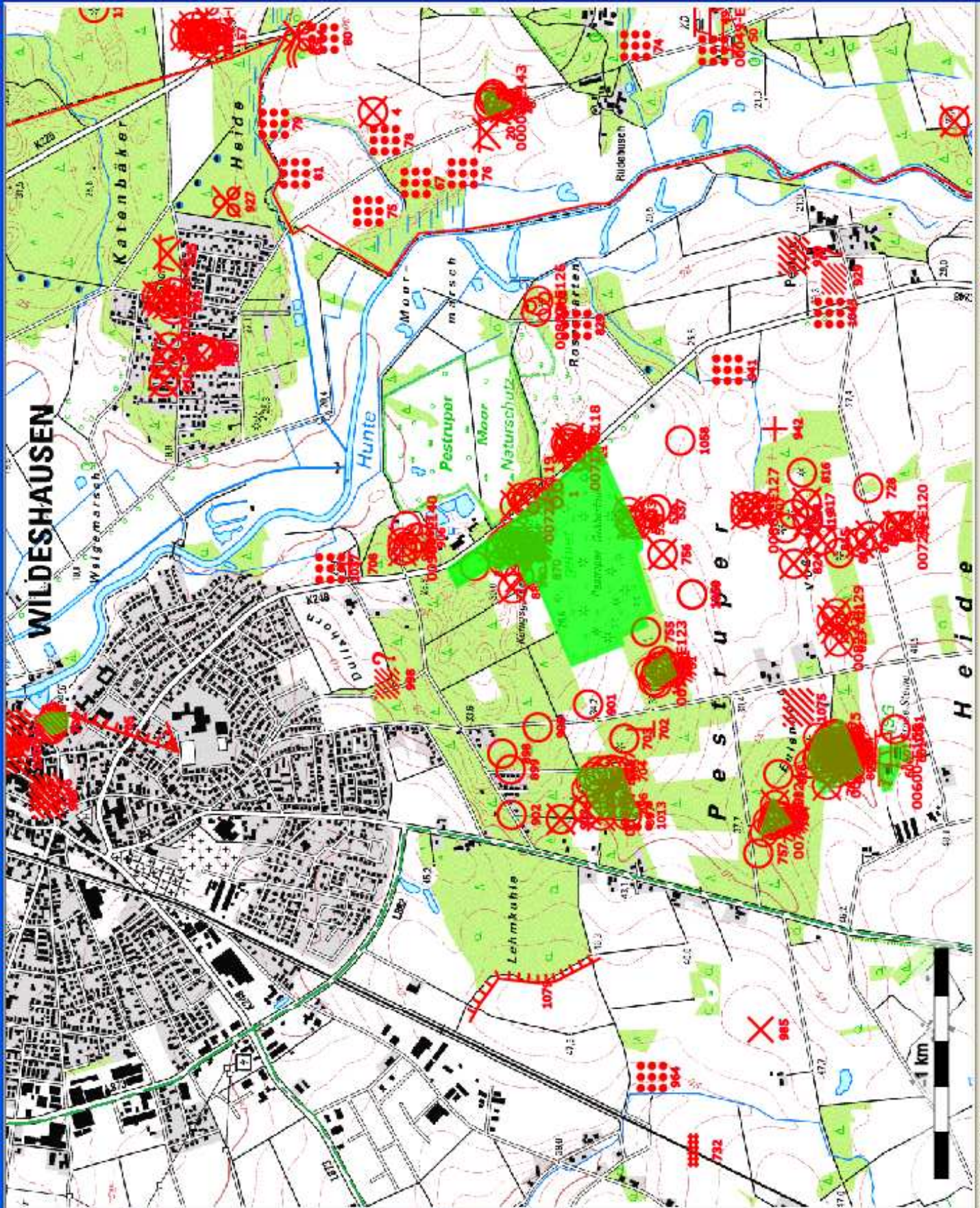


Navigation and search controls:

- Home icon
- Search icon
- Map icon
- Info icon
- Keyboard shortcuts: R, M, E, K, L, A, E, ?

Karte anpassen

Maßstab: 1: 22289



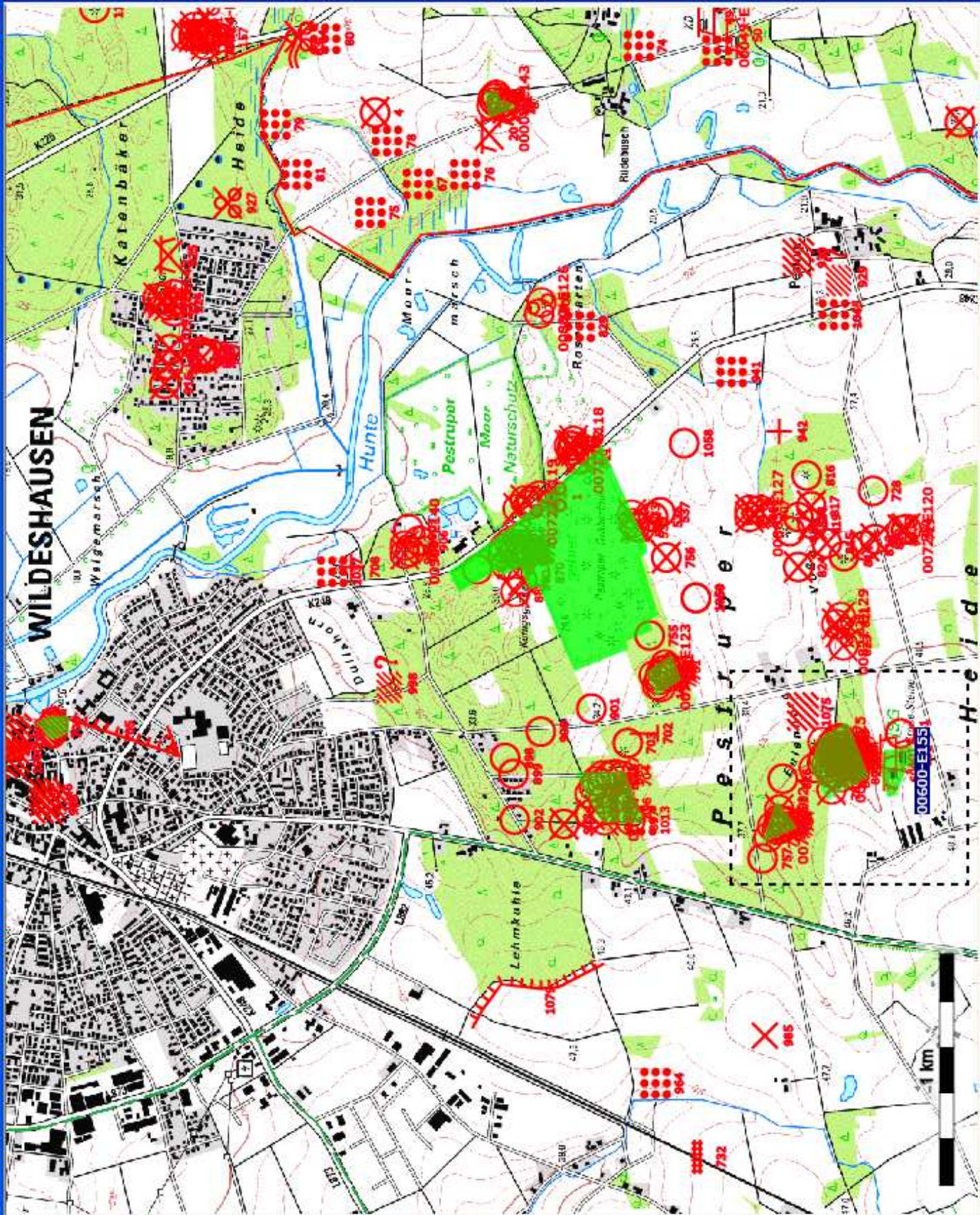




X R  
i ! M  
K L A E ?

Karte anpassen

Maßstab: 1: 22289







Navigation and search controls:

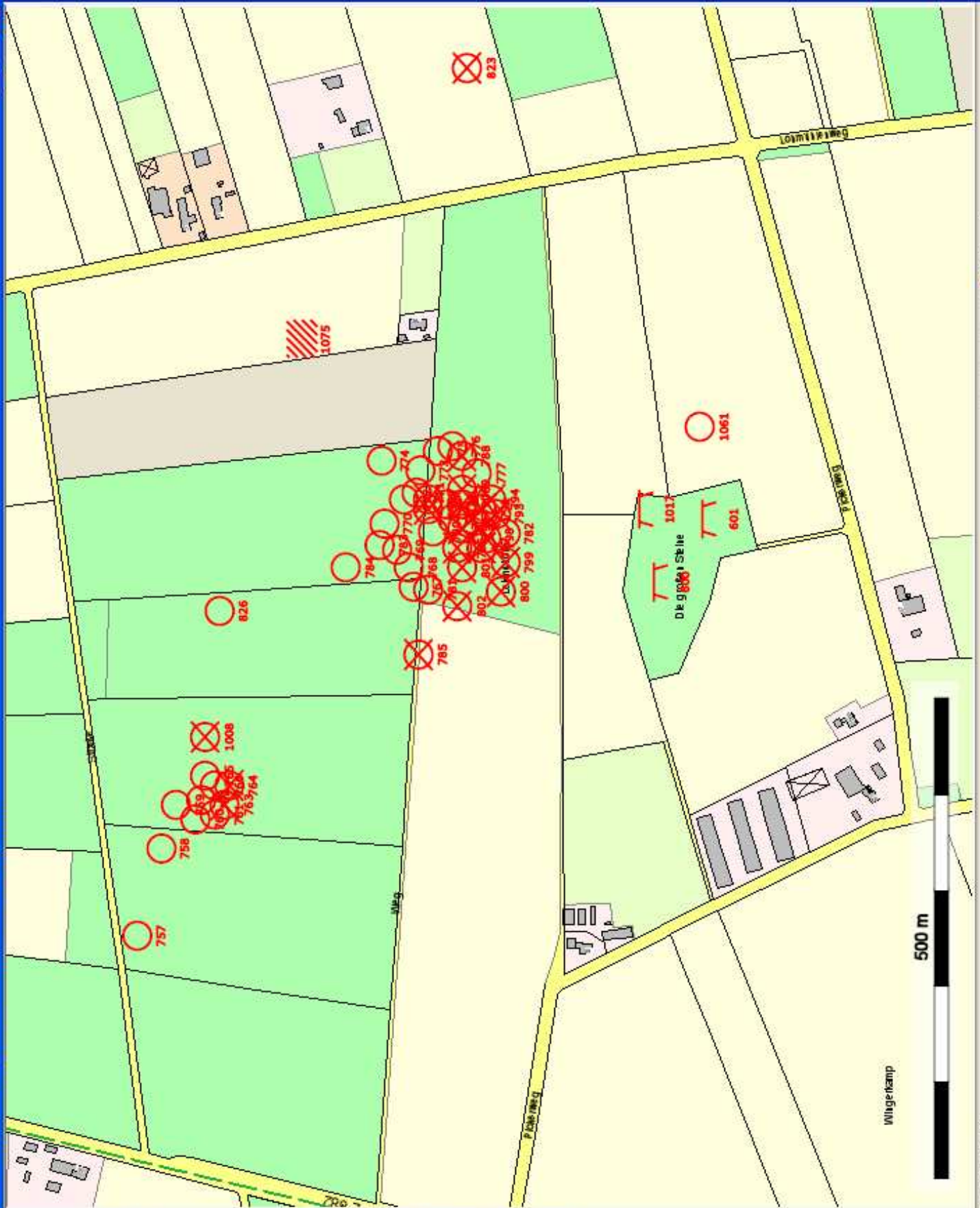
- Buttons: X, R, M, E, ?
- Buttons: i, K, L, A
- Buttons: Search, Home, Back, Forward

Karte anpassen

Maßstab: 1:

500 m

Wiltgertkamp



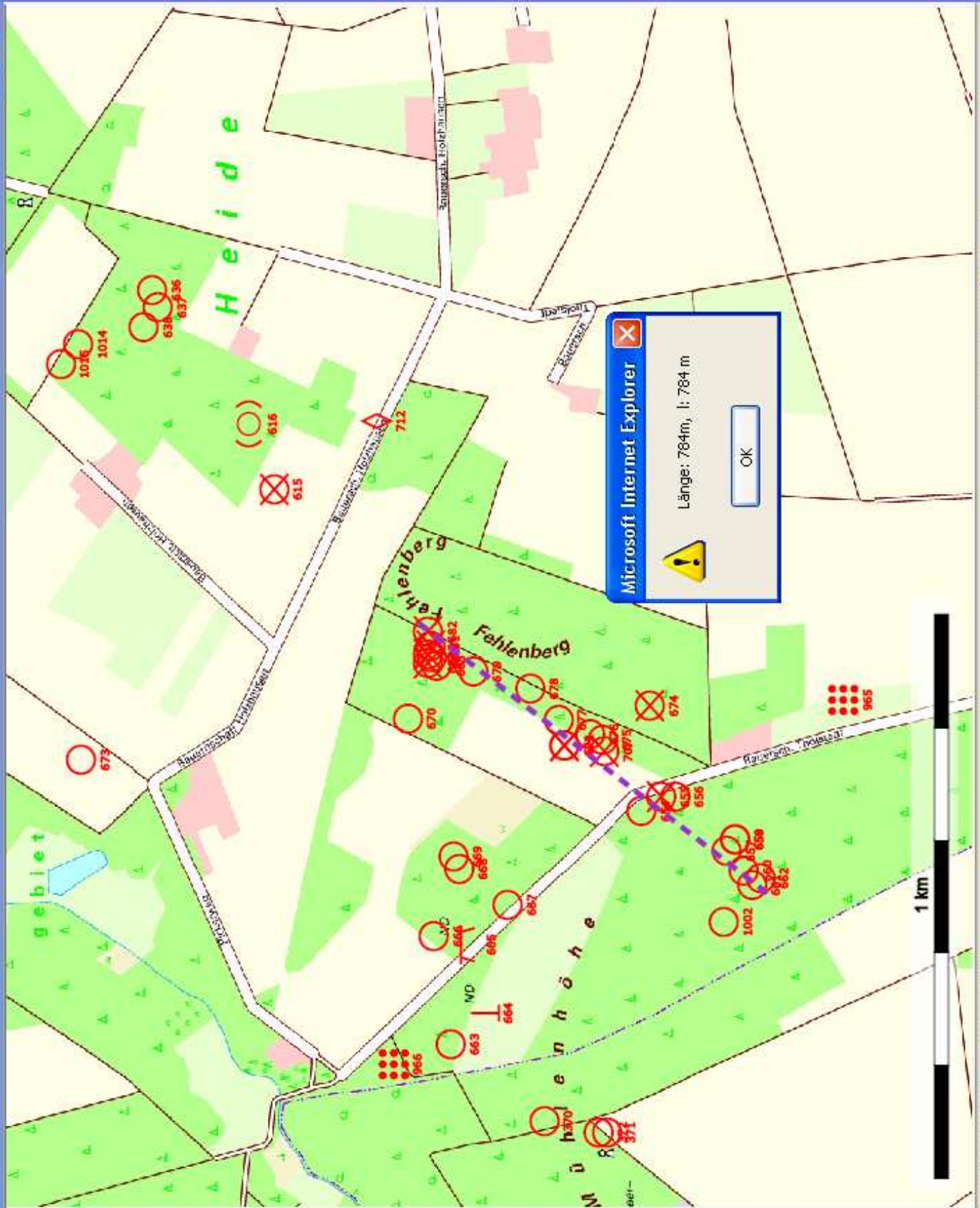




Auswahl: Linie

C

Maßstab: 1: 9264



Microsoft Internet Explorer

Länge: 784m, l: 784 m

OK

1 km





Auswahl:

Maßstab: 1:

Navigation icons: X, i, K, L, A, E, ?, R, M, !, ?

- Positionierung
- Hamburg
- Niedersachsen [Land]
- [...]
- Braunschweig [Reg. Bez.]
- Hannover [Reg. Bez.]
- Lüneburg [Reg. Bez.]
- Weser-Ems [Reg. Bez.]
- Delmenhorst, Stadt
- Emden, Stadt
- Oldenburg (Oldb), Stad
- Osnabrück, Stadt
- Wilhelmshaven, Stadt
- Ammerland
- Aurich
- Cloppenburg
- Emsland
- Friesland
- Grafschaft Bentheim
- Leer
- Oldenburg (Oldb)
- Beckeln
- Colnrade
- Dötlingen
- Dünsen
- Ganderkesee
- Groß Ippener
- Großenkneten
- Harpstedt, Flecken
- Hatten
- Hude (Oldenburg)
- Kirchseele
- Prinzhöfte
- Wardenburg
- Wildeshausen, Stad

## Regionsuche

Ihre Suche hat mehrere Treffer ergeben.  
Bitte wählen Sie einen Eintrag aus !

**Gebiet**

Gmkg./Gde./Samtgde./Ldkr./Reg. Bez./Land **Werlaburgdorf (Werlaburgdorf)**

**Adresse**

Gemeinde: Wildeshausen, Stadt  
Straße / Hausnr.:

**Flurstück**

Flurstücksnr.: 031927 . 000 - 000000 / 000

**Denkmalobjekt**

FStld / Kennziffer:

**Koordinate (Mittelpunkt)**

Rechts / Hoch: 3456023 5861152  
Maßstab: 9264

**Koordinate (Bereich)**

	Rechts	Hoch
von:	<input type="text" value="3454969"/>	<input type="text" value="5860303"/>
bis:	<input type="text" value="3457077"/>	<input type="text" value="5862001"/>

Maßstab anpassen ?

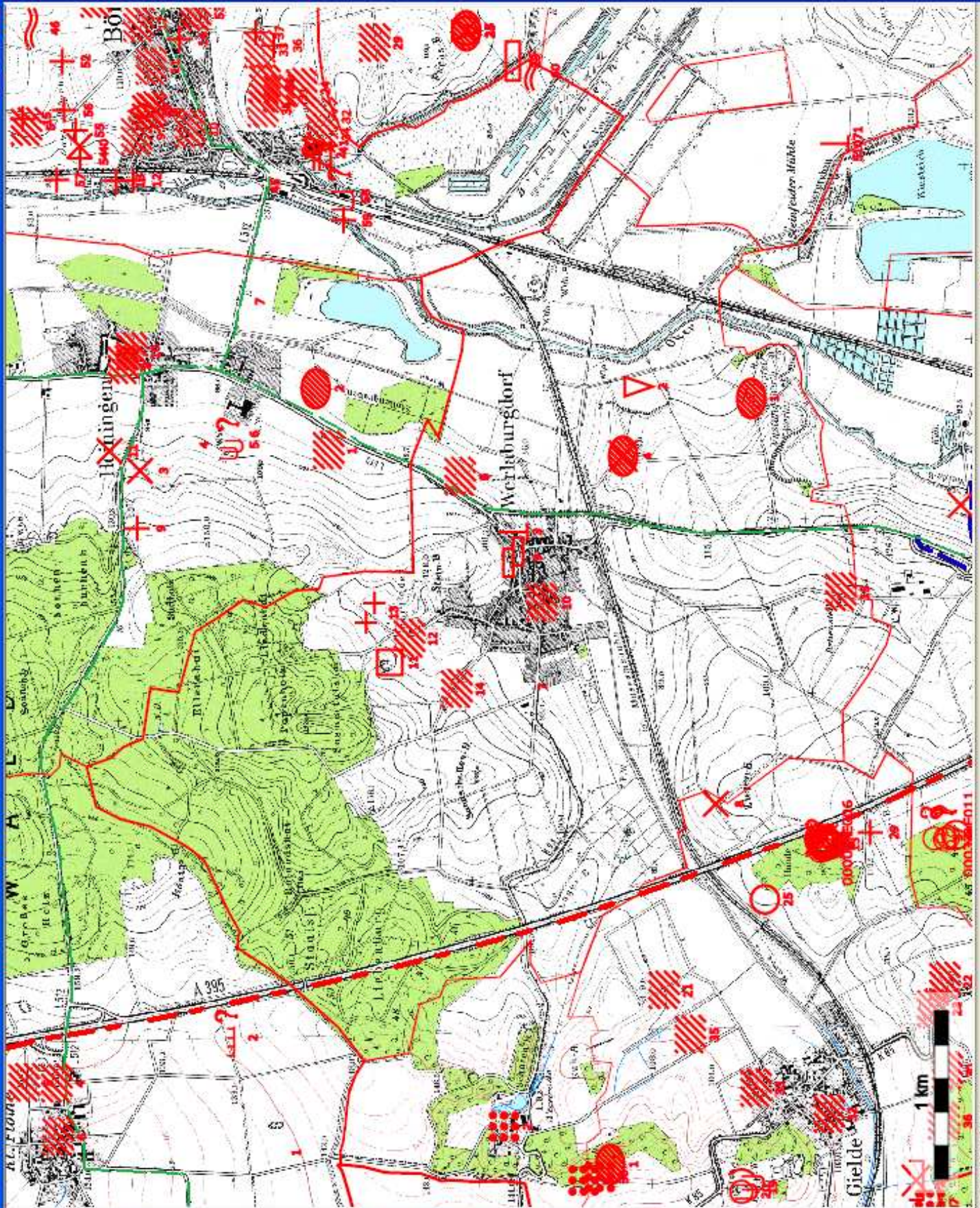




Navigation and search controls including a search bar with the text "KLAME ?" and various icons for zooming, panning, and information.

- Info-Typ
- Objekt-Info
- Topo-Info

Maßstab: 1: 30302





- [00001-F - Werlabu...](#)
- [Region](#)
- [Karte](#)
- [Fundstelle](#)
- [Erfassung](#)
- [Konkordanzen](#)
- [Fachdaten](#)
- [Denkmaldaten/A](#)
- [Erhaltungszustat](#)
- [Nutzung](#)
- [Maßnahme](#)
- [Fund](#)
- [Luftbild](#)
- [Fotografie](#)
- [Plan](#)
- [Literatur](#)
- [Erläuterung](#)
- [Akte](#)

<b>Gemarkung</b> Orsteilalte Ortsbezeichnung	Werlaburgdorf	<b>Gemeinde</b> Samtgemeinde FSiNr.	Werlaburgdorf Schladen 1	<b>Landkreis</b>	Wolfenbüttel
<b>Lagebezeichnung</b> s. Pkt. 1)		<b>Erfas-</b> <b>sung</b>	NDK 1/1983 APP-LuBi O. Braasch 10.04.1991 Arch.Proj. Heine 1/1998	<b>Regierungsbezirk</b>	Braunschweig
<b>TK25</b>	3929 Schladen			<b>Identifikationsnummer</b>	158/5505.00001-F
<b>DGKS</b>	3929/12 Werladenkmal 3929/17 Schladen-Ost	<b>R.</b>	44 00 699	<b>Luftbild-</b> <b>Archiv-Nr.:</b>	39280007-01 (01) 39280007-02 (01)
		<b>H.</b>	57 68 299	<b>Koordinatengenauigkeit</b>	5 - 20 m

**Objektbezeichnung: Burg**

- 1) Etwa 1,7 km südöstl. von Werlaburgdorf und ca. 2 km nordnordöstl. von Schladen. Auf einer spornartigen Terrasse mit starken Steilabhängen nach S und O zur Okemiederung.  
(Die Koordinaten bezeichnen die Mitte der geschützten Gesamtfläche, nicht die Mitte der Hauptburg).  
Lagebezeichnung: Kreuzberg, Kaiserpfalz Werla, Wüstung Werla. (Wilbertz 1/1983)
- 2) Pfalz Hauptburg mit innerer und äußerer Vorburg (die Vorburgen umschließen die Pfalz im W und N). Gesamtfläche der Anlage ca. 500 x 600 m. Teils mit Wall und Graben, teils mit Mauern und streckenweisem Graben befestigt. Innenbebauung besonders der Hauptburg. Heute ist die Hauptburg als erhöhtes Podest im Gelände erkennbar, einige Gräben und Wälle der Vorburgen sind im Gelände schwach, im Luftbild jedoch sehr gut zu erkennen. (Wilbertz 1/1983)
- 2) Innere Vorburg 9,92 ha; äußere Vorburg 6,88 ha; Hauptburg (ca. 15 m Dm) 2,24 ha. (Heine 1/1998)
- 3) Grabungen (1875, 1926, 1934, 1936, 1937-1939, 1957-1960, 1962-1964) erbrachten zahlreiche Funde und Befunde, die mehrere Perioden umfassen. (Wilbertz 1/1983)
- 3) Befliegung durch O. Braasch am 10.04.1991. (Möller 1/1998)
- 3) Die beiden Luftbilder zeigen etwa 1,6 km südöstl. von Werlaburgdorf die am linken Hochufer der Oker, der wichtigsten Verkehrsader Ostfalens, auf dem Kreuzberg gelegene Vor- und Hauptburg der Kaiserpfalz Werla. (Grunwald 11/2000)
- 4) Funde und Siedlungsspuren der Stein-, Bronze- und Eisenzeit. Für die Hauptburg wurden 4 Bauphasen festgestellt: 8./9. Jh.; 10. Jh.; 12. Jh.; um 1200. (Wilbertz 1/1983)

Ändern    Datenblatt ausdrucken    Kartieren    Löschen    Zugriffsverw.    Revisionsdaten



- 00001-F - Werlaburg
- Region
- Karte
- Fundstelle
- Erfassung
- Konkordanzen
- Fachdaten
- Denkmaldaten/A
- Erhaltungszustat
- Nutzung
- Maßnahme
- Fund
- Luftbild
- Fotografie
- Plan
- Literatur
- Erläuterung
- Akte

- 2) Innere Vorburg 9,92 ha; äußere Vorburg 6,88 ha; Hauptburg (ca. 15 m Dm) 2,24 ha. (Heine 1/1998)
- 3) Grabungen (1875, 1926, 1934, 1936, 1937-1939, 1957-1960, 1962-1964) erbrachten zahlreiche Funde und Befunde, die mehrere Perioden umfassen. (Wilbertz 1/1983)
- 3) Befliegung durch O. Braasch am 10.04.1991. (Möller 1/1998)
- 3) Die beiden Luftbilder zeigen etwa 1,6 km südöstl. von Werlaburgdorf die am linken Hochufer der Oker, der wichtigsten Verkehrsader Ostfalens, auf dem Kreuzberg gelegene Vor- und Hauptburg der Kaiserpfalz Werla. (Grunwald 11/2000)
- 4) Funde und Siedlungsspuren der Stein-, Bronze- und Eisenzeit. Für die Hauptburg wurden 4 Bauphasen festgestellt: 8./9. Jh.; 10. Jh.; 12. Jh.; um 1200. (Wilbertz 1/1983)
- 4) Objektansprache durch O. Braasch. Wüstung, Grabenwerk. Unbestimmte Zeitstellung. (Möller 1/1998)
- 4) Ansprache durch O. Braasch. Unbestimmte Zeitstellung. Wüstung. (Grunwald 11/2000)
- 5) 926 erstmals schriftlich erwähnt. Zu Beginn des 16. Jh. aufgegeben. Die Pfalzgebäude wurden als "Steinbruch" verwendet, der Rest überflügt. (Wilbertz 1/1983)
- 5) 19 Königsaufenthalte. Mittelpunkt eines großen Reichsgerichtsbezirks. Aufgrund der anzunehmenden, z.T. bekannten Wirtschaftssiedlungen in der Vorburg auch in Hinblick auf Vor- und Frühformen der mittelalterlichen Stadt zu betrachten (vgl. Gebesse, Tilleda). (Heine 1/1998)
- 6) Hauptort früh- und hochmittelalterlicher deutscher Königs- und Kaiserherrschaft, damit Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung. (Heine 1/1998)
- 7) Hauptburg, Brachland (Grasbewuchs), Werladenkmal, von einzelnen alten Bäumen umstanden; Vorburgen: Wirtschaftsflächen, Feldwege. (Wilbertz 1/1983)
- 8) Flächenschutz ist erforderlich, da die untersten Reste der Wälle noch erhalten sind und auch die Flächen der Vorburgen weitere Funde und Befunde enthalten.  
In der Hauptburg sind Konservierungsmaßnahmen dringend erforderlich! (Wilbertz 1/1983)
- 9) Lit.: Seebach, C.H.: Der Stand der Werla-Forschung. Chateau Gaillard 5, 1970 (1972) 165-173. - Lauer, H.A.: Ostniedersachsen (1979) 176-180. - Schutz, H.A.: Burgen u. Schlösser d. Braunschweiger Landes (1980) 82f. - Ring, E.: Pfalz Werla bei Schladen, Falblatt hg. vom Braunschw. Landesmuseum, Abt. Vor- und Frühgeschichte (1981) mit Lit. - Häfner, Niedersachsen 1991, 539. - Heine, H.W.: Werlaburgdorf, die Königspfalz Werla. Führer arch. Denkmäler 34, 1997, 314-321. - Grunwald, Luftbilder Regierungsbezirk Braunschweig 2000, 179-180 Kat.Nr. 411.

**Letzte Bearbeitung im NLD durch:**

Grunwald 11/2000

Flur-/Flurstücksnr.:

012-00042/000	012-00043/000	012-00044/000	012-00045/000	012-00046/000	012-00048/000	012-00049/000	012-00050/000
012-00051/000	012-00052/000	012-00053/000	012-00055/001	012-00055/002	012-00055/003	012-00055/004	012-00056/000

Beschreibungsdateien:[Rekonstruktionsmodelle dreidimensional](#)

Revisionsdaten

Zugriffsverw.

Löschen

Kartieren

Datenblatt ausdrucken

Ändern



### ArchSologischer Park Kaiserpfalz Werla

Konzeption für die Gestaltung einer archSologischen Fundstätte

Initiative: BezirksarchSologie Braunschweig, Dr. Michael Geschwinde

Leistungen: Grundlagenermittlung, Vorplanung

Mitarbeit: Manuel Windmann

VerSoffentlichung u. a. in: Braunschweiger Zeitung vom 09.12.2003

Ausgestellt vom 1.-26. November 2003 in "Spandau Projekt" Hannover

Offizielles Projekt der Bewerbung Braunschweig zur Kulturhauptstadt Europas 2010

Download PDF-Dokument: "[Werla in Kürze](#)" >>>Download 2,6 MB

### Einleitung

Zwischen Braunschweig und dem Harz gelegen, könnte auf historischem Gelände der archSologische Park Kaiserpfalz Werla entstehen und zu einem tounischen Anziehungspunkt von überregionaler Bedeutung werden.

Die Pfalz Werla nördlich von Schladden (Ldkr. Wolfenbutte) ist historisch und archSologisch eine der bedeutendsten Stätten im Braunschweiger Land. Im 10. Jh. bildete sie einen der wahrigsten Aufenthaltsorte der sächsischen Herrscher mit grosser Bedeutung auch für die Reichsgeschichte. Ausgrabungen der 30er bis 60er Jahre haben umfassende Ergebnisse zum ursprünglichen Baubestand der Anlage erbracht, sodass die bauliche Struktur dieser zu ihrer Zeit grössten Festungsanlage Norddeutschlands inklusive der repräsentativen Bauten wie Palaas, Kapelle, Aula und Kirche weitgehend geklärt ist. Abgesehen von der eindrucksvollen Lage auf einem Steilhang über der Oker ist davon heute im Gelände nichts mehr wahrzunehmen.

Die BezirksarchSologie Braunschweig hat zusammen mit Perler und Scheurer Architekten Braunschweig nun eine Konzeption zur Errichtung eines archSologischen Parkes erarbeitet. In einer parkartigen Landschaft von hohem Aufenthaltswert sollen nicht nur die wichtigsten archSologischen Funde freigelegt und für Besucher zugänglich gemacht werden. Teile der baulichen Anlage des 10. Jhdhunderts sollen in besonderer Weise rekonstruiert und ein Museum mit multimedialen Ausstellungsangebot realisiert werden. Den Besuchern des Parkes und des Museums soll ein visueller, gedanklicher und sinnlicher Raum geschaffen werden, in dem die einstige weltpolitische Bedeutung des heutigen Ackers erfahrbar wird.





**Filterangaben vervollständigen** - Microsoft Internet Explorer

### Abfrage "A\_Hauptabfrage [1]": Filterangaben vervollständigen

Interaktive Abfrage nach Fundstellentyp, Gemarkung bzw. Gebiet, FStNr bzw. FStid

Gemarkung:

Gebiet (Gde, Sgde, KfSt, Ldkr):

FStNr. von / bis :  von  bis

FStNr (Aufzählung):

Identifikationsnr. (mit Platzhaltern):

Zeitstellung:   Exklusiv ?

Objekttyp:   Exklusiv ?

TÖB-Relevanz:

- (leer)
- keine Angaben
- 1 - NDK + ATKIS
- 2 - NDK-Objekt
- 3 - wichtige FSt.
- 4 -
- 5 - FStK (normale Fundstelle)

**Abfrage "A\_Hauptabfrage [1]": Filterangaben vervollständigen**

Interaktive Abfrage nach Fundstellentyp, Gemarkung bzw. Gebiet, FStNr bzw. FStid

Gemarkung:

Gebiet (Gde, Sgde, KfSt, Ldkr):

FStNr. von / bis :  von  bis

FStNr (Aufzählung):

Identifikationsnr. (mit Platzhaltern):

Zeitstellung:   Exklusiv ?

Objekttyp:   Exklusiv ?

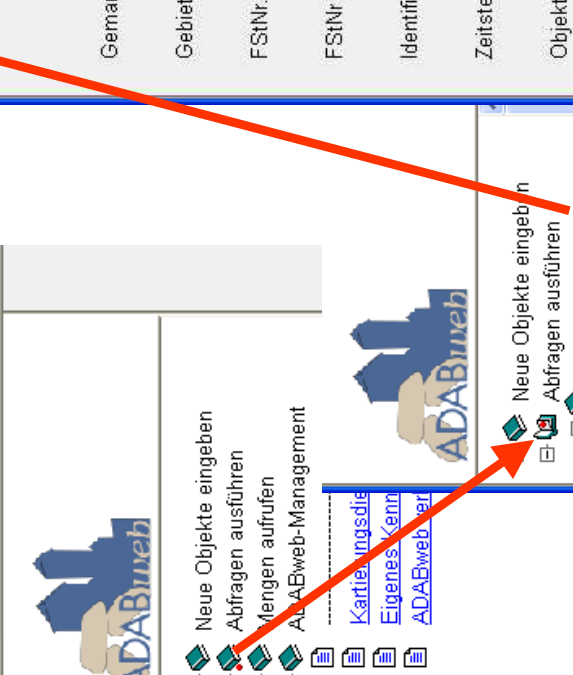
TÖB-Relevanz:

- (leer)
- keine Angaben
- 1 - NDK + ATKIS
- 2 - NDK-Objekt
- 3 - wichtige FSt.
- 4 -
- 5 - FStK (normale Fundstelle)

**Arbeitsplatz-Manager (Wilbertz) - Microsoft**

Adresse: <http://aniadne.iznservice.ads.niedersachsen.de>

- Neue Objekte eingeben
- Abfragen ausführen
- Mengen aufrufen
- ADABWeb-Management
- Kartierungsdienste
- Eigenes Kennzeichen
- ADABWebserver
- Neue Objekte eingeben
- Abfragen ausführen
- [A\\_Hauptabfrage \[1\]](#)
- [A\\_Inhaltsübersicht](#)
- [Akte](#)
- [Amt Neuhaus](#)
- [Arch. Denkm. in Karten](#)
- [Aurich \(OLAF 2\)](#)
- [Aurich \(OLAF-Daten\)](#)
- [Aurich-Funde](#)
- [Aurich-Konkordanzen](#)
- [Baudenkmale Cuxhaven](#)
- [Benutzer](#)
- [Benutzergruppen](#)
- [Benutzergruppen mit Mitgliedschaft](#)
- [BuK - Region / Kennziffer](#)
- [BuK-Einzelobjekte suchen](#)
- [BuK-Gruppen-Kontrolle](#)
- [BuK-Prüfalle](#)
- [BuK-Querschlägersuche](#)
- [BuK\\_Gemeinde\\_Suche](#)
- [BuK\\_Tochter\\_suche](#)
- [Cuxhaven-Archäologie](#)
- [DGK 5 - Nr. mit FSt./Denkmal](#)
- [Erdwerke](#)





21 gefunden  
9 Objekte



- Neue Objekte eingeben
- Abfragen ausführen
- A\_Hauptabfrage [i]
- [Neueingabe]
- Akte
- Arch. Denkm. in Karti
- Benutzer
- Benutzergruppe
- BuK - Gemeinde / Ke
- BuK-Prüfalle
- BuK-Testabfrage (Sc
- Finder
- Fotos (nach Format)
- FS ohne G/Teile
- FSt. m. Funden (Beil
- FSt. mit Beschreibun
- FSt. mit Luftbildern
- Fund (Sillex)
- Fundmelder
- Fundstelle nach Ansc
- Fundstellen-Komment
- Gruppen mit Fläche
- Gruppen-/Einzeldarst
- Lit. n. Autor
- literatur

FStId / Kennz.	Objekttyp	Zeitstellung	Gemarkung	Region	TÖB-Relevanz	Konkordanz
458/1918.00001-F	Großsteingrab	Neolithikum	Ganderkese	Ganderkese	7 - zerstört	Bez. Arc
458/1918.00002-F	Großsteingrab	Neolithikum	Ganderkese	Ganderkese	2 - NDK-Objekt	Bez. Arc
"	"	"	"	"	"	Sprockh Nr.:
"	"	"	"	"	"	PM/MLMH-
"	"	"	"	"	"	Denkmal Oldenb. I
458/1918.00003-F	Großsteingrab	Neolithikum	Ganderkese	Ganderkese	7 - zerstört	Denkmal Oldenb. I
"	"	"	"	"	"	Bez. Arc
458/1918.00004-F	Großsteingrab	Mittelneolithikum (des Nordens)	Ganderkese	Ganderkese	2 - NDK-Objekt	Bez. Arc
"	"	"	"	"	"	PM/MLMH-
"	"	"	"	"	"	Denkmal Oldenb. I
458/1918.00005-F	Großsteingrab	Mittelneolithikum (des Nordens)	Ganderkese	Ganderkese	2 - NDK-Objekt	Sprockh Nr.:
"	"	"	"	"	"	Bez. Arc
"	"	"	"	"	"	Denkmal Oldenb. I
"	"	"	"	"	"	PM/MLMH-
458/1918.00006-F	Großsteingrab	Mittelneolithikum (des Nordens)	Ganderkese	Ganderkese	2 - NDK-Objekt	Denkmal Oldenb. I

Markierungen aufheben  
Auswahl ausführen

Report für alle erzeuge  
Report anmelden  
Alle Kartieren



<b>Gemarkung</b> Orsteil/alte Orsteilbezeichnung	Ganderkesee Stenkimmen	<b>Gemeinde</b> Samtgemeinde	Ganderkesee	<b>Landkreis</b> Regierungsbezirk	Oldenburg (Oldb) Weser-Ems	<b>NLD - Archäologie NDK</b> Archäologische Inventarisierung
<b>Lagebezeichnung</b> Beim Moorkamp		<b>FSUNr.</b> TT 2		<b>Identifikationsnummer</b> 458/1918.00002-F		
<b>TK25</b> 2916 Hatten		<b>Erfassung</b> Bez. Arch. Zoller Verzeichnis : Denkmalliste Oldenb.		<b>Luftbild-Archiv-Nr.:</b> 2916-OL77-182		<b>Negativ vorhanden:</b> Ja <b>Dia vorhanden:</b> Ja <b>Altfoto vorhanden:</b> Nein <b>Plan/Zeichnung:</b> Ja
<b>DGKS</b> 2916/19 Stenkimmen		<b>R.</b> 34 63 435	<b>H.</b> 58 79 550	<b>Koordinatengenauigkeit</b> 5 - 20 m		<b>Eigentümer benachrichtigt am</b> 03.05.1991

**Objektbezeichnung: Großsteingrab**

- 1) Ca. 400 m östl. von Steinkimmen, südl. des "Alten Postweges" (Straße). (Metzler 10/1985)
- 2) "Rest einer langen Steinkammer ungefähr nordwest-südöstlicher Richtung in einem schwach angedeuteten Hügel. Vorhanden sind je acht Träger der beiden Langseiten, von denen einige in situ stehen, und zwei Decksteine, deren einer nach Osten zu verschleppt ist. Größere Steine, die ursprünglich Tragsteine gewesen sein dürften, liegen umher. Eine Rekonstruktion erscheint ohne Untersuchung gewagt. Das Grab ist zum Schutz mit einem Wall umgeben". (Sprockhoff 1969, s. Lit) 1985: Zustand wie oben angegeben. Steine zum Teil etwas verlagert. Verschiedene Größen, bis 3,0 m x 2,4 m x 1,5 m. Gesamtlänge: 12,0 m in O.-W.-Richtung. Breite 3,5 m. (Metzler 10/1985)

3) 1969 Untersuchung des Bereiches vor dem Eingang ergab mehr als einen Zentner keramischen Fundmaterials. (Metzler 10/1985)

7) Auf einer Fläche mit Kiefern-, Buchen-, Birkenbaumholz. (Metzler 10/1985)

9) Lit.: H.-G. Steffens, Denkmalpflege und Ausgrabungen 1969, in: Oldenb. Jahrb. 68, 1969, 316f., Inv.Nr. 7981. - E. Sprockhoff, Megalithgräber 3, 1975, 130 Kat.Nr. 927. - Arch. Denkmäler zwischen Weser und Ems 2000, Kat.-Nr. 78. - Fansa in: Führer arch. Denkmäler 31, 1995, 154.

identisch mit:  
Bez. Arch.: Zoller Nr. 7  
Denkmalliste Oldenb. Nr.: 2 (610)  
PMLMH-Nr.: 1  
Sprockhoff-Nr.: 927

**Letzte Bearbeitung im NLD durch:**  
Möller 06/2001

- Textgliederung:**
1. Lage, Name
    - Naturräumliche Situation/Umgebung
    - Hinweise zur Auffindung im Gelände
  - Überlieferter Flurname
  - Name des Denkmals
  2. Beschreibung des Objekts (Typus, M
  3. Entdeckung, Untersuchung, Ergebn
  - Funde/Fundealter, Fundzeit, Fund
  - Grabungen und sonstige Eingriffe ( Befunde)
  - Funde, Fundverbleib
  4. Datierung/Interpretation
  5. Historische Bezüge
    - Geschichte des Objektes (Erstverw
    - archäologisches Objekt u.ä.)
    - volkstümliche Überlieferungen o.ä.
  6. Wertung (wissenschaftlich, didaktis
  7. Bewuchs, Nutzung, Bepflanzung
  8. Hinweise zur denkmalpflegerischen I
    - Ältere Listen, Verzeichnisse o.ä.
    - Beschuldigung
    - Hinweise auf besondere Gefährdungs

Ändern    Datenblatt ausdrucken    Kartieren    Löschen    Zugriffsverw.    Revisionsdaten



Verzeichnis : Denkmalliste Oldenb.		Altkfoto vorhanden: Nein Plan/Zeichnung: Ja	
DGKS 2916/19 Steinkimmen	R. 34 63 435	H. 58 79 550	Koordinatengenauigkeit 5 - 20 m
<p><b>Objektbezeichnung: Großsteingrab</b></p> <p>1) Ca. 400 m östl. von Steinkimmen, südl. des "Alten Postweges" (Straße). (Metzler 10/1985)</p> <p>2) "Rest einer langen Steinkammer ungefähr nordwest-südöstlicher Richtung in einem schwach angedeuteten Hügel. Vorhanden sind je acht Träger der beiden Langseiten, von denen einige in situ stehen, und zwei Decksteine, deren einer nach Osten zu verschleppt ist. Größere Steine, die ursprünglich Tragsteine gewesen sein dürften, liegen unther. Eine Rekonstruktion erscheint ohne Untersuchung gewagt. Das Grab ist zum Schutz mit einem Wall umgeben". (Sprockhoff 1969, s. Lit)</p> <p>1985: Zustand wie oben angegeben. Steine zum Teil etwas verlagert. Verschiedene Größen, bis 3,0 m x 2,4 m x 1,5 m. Gesamtlänge: 12,0 m in O.-W.-Richtung. Breite 3,5 m. (Metzler 10/1985)</p> <p>3) 1969 Untersuchung des Bereiches vor dem Eingang ergab mehr als einen Zentner keramischen Fundmaterials. (Metzler 10/1985)</p> <p>7) Auf einer Fläche mit Kiefern-, Buchen-, Birkenbaumholz. (Metzler 10/1985)</p> <p>9) Lit.: H.-G. Steffens, Denkmalpflege und Ausgrabungen 1969, in: Oldenb. Jahrb. 68, 1969, 316f., Inv.Nr. 7981. - E. Sprockhoff, Megalithgräber 3, 1975, 130 Kat.Nr. 927. - Arch. Denkmäler zwischen Weser und Ems 2000, Kat.-Nr. 78. - Fansa in: Führer arch. Denkmäler 31, 1995, 154.</p> <p>identisch mit: Bez. Arch.: Zoller Nr. 7 Denkmalliste Oldenb. Nr.: 2 (610) PM/LMH-Nr.: 1 Sprockhoff-Nr.: 927</p> <p>Flur-/Flurstücksnr.: 028-00463/184</p> <p>Beschreibungsdateien: <a href="#">Großdia</a> <a href="#">SW-Bild</a> <a href="#">NW-Bild</a> <a href="#">SW-Bild</a> <a href="#">Lageplan(png)</a></p> <p><b>Letzte Bearbeitung im NLD durch:</b> Möller 06/2001</p> <p><b>Textgliederung:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lage, Name             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturräumliche Situation/Umgabum</li> <li>- Hinweise zur Auffindung im Gelände</li> </ul> </li> <li>2. Oberflächler Formname             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Name des Denkmals</li> </ul> </li> <li>3. Beschreibung des Objekts (Typus, M. Entdeckung, Untersuchung, Ergebu)             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Finder/Fundmelder, Fundzeit, Fund</li> <li>- Grabungen und sonstige Eingriffe ( Befunden</li> <li>- Funde, Fundverbleib</li> </ul> </li> <li>4. Datierung/Interpretation</li> <li>5. Historische Bezüge             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte des Objektes (Ersterwäh) archäologisches Objekt u.ä.)</li> <li>- folkloristische Überlieferungen o.ä.</li> </ul> </li> <li>6. Wertung (wissenschaftlich, didaktisch)</li> <li>7. Bewuchs, Nutzung, Bepflanzung</li> <li>8. Hinweise zur denkmalpflegerischen I             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ähere Listen, Verzeichnisse o.ä.</li> <li>- Beschuldigung</li> <li>- Hinweise auf besondere Gefährdung</li> <li>- Schutzmaßnahmen</li> </ul> </li> <li>9. Literatur, Schriftquellen</li> </ol> <p>angelegt: Archäologische Inventar geändert: Archäologische Inventar Datum des Ausdrucks: 03.05.2001</p>			

Ändern    Datenblatt ausdrucken    Kartieren    Löschen    Zugriffsverw.    Revisionsdaten